

# „Klimagerechtigkeit“ bewegt die Menschen



ROTTWEIL - Gut besucht war die Veranstaltung mit dem Umweltbeauftragten der evangelischen Landeskirche in Württemberg Klaus-Peter Koch. Gemeinsam hatten die Lokalen Agenda 21, die Initiative Bewahrung der Schöpfung und die Erwachsenenbildung der evangelischen und katholischen Kirche dazu eingeladen.

Das Thema „ Klimagerechtigkeit“ hatte viele Menschen sehr angesprochen und bewegt. Sehr eindrucksvoll und mit bewegenden Bildern zerstörter Landschaft und zerstörter Lebensexistenz von Menschen in den verschiedenen Gegenden dieser Welt begann der Vortrag. Wenn der Reisanbau nicht mehr möglich ist, weil das Wasser zu salzhaltig ist, wenn die Häuser nicht mehr bewohnbar sind, weil sie ständig überflutet werden, wenn die Landwirtschaft keine Erträge mehr bringt, weil der Boden so ausgetrocknet ist, dann sind das Katastrophen für die Betroffenen durch die ständige Klimaerwärmung - aber auch Katastrophen für das Zusammenleben auf dieser Erde überhaupt. Mit beeindruckenden Tabellen zeigte Koch, wie die Temperaturen in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen sind. Der zunehmende CO2 Gehalt zerstört Lebensgrundlagen - und kann nicht mehr abgebaut werden.

Eine klare Ansage - wir müssen unseren Lebensstil drastisch verändern. Über Verzicht redet niemand gerne - aber Koch schlug vor, dass es notwendig sei, sich Gedanken darüber zu machen, was denn eigentlich Gutes Leben ausmacht. Und dem nach zugehen, ob gutes Leben wirklich diese Fülle an Reisen, an Waren, an Gütern braucht - alles mit hohem Ressourcenverbrauch - oder ob nicht eine Zeitfülle, die Fülle an gelebten Freundschaften, an gemeinsamen Erlebnissen nicht viel mehr zum Guten Leben beiträgt.

Die Bürgerstiftung Rottweil erwähnte an diesem Abend ihre Umfrage zum Thema „ Glück“ - was bedeutet eigentlich Glück für mich. Die Umfrage ist bis zum 15. Februar über die Seite <http://buergerforum-rottweil.de> erreichbar. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Forumsgesprächs der Öffentlichkeit am 20. März 2020 (dem Tag des Glücks) vorgestellt und diskutiert. Und die Lokale Agenda lud zu den weiteren Abenden ein am 13. Februar mit dem Physiker Ulli Wagner im Alten Gymnasium zu den schädliche Auswirkungen des CO2 und am 28. Februar zum Thema Erderhitzung und Demokratie mit Prof. Dr. Baumann im Kapuziner beide Vorträge um 19.30 Uhr.